



Lehrstellenbewerbung

Umgang mit Absagen

Absage bekommen – und jetzt?

Eine Absage zu erhalten, fühlt sich nicht toll an, aber das ist ganz normal. Es ist selten, dass es gleich bei der ersten Bewerbung klappt. Wichtig ist: Bleib dran und bewirb dich weiter. Am besten an mehreren Orten gleichzeitig.

Schau regelmässig, mindestens dreimal pro Woche, online nach, ob es neue offene Lehrstellen hat. Mit deinem Handy und der [BIZ App](#) kannst du Pushnachrichten bekommen, wenn neue Lehrstellen in deinen Wunschberufen ausgeschrieben werden. Die BIZ-App gibt es kostenlos im App Store oder bei Google Play. Du kannst auch ein E-Mail-Abo auf www.berufsberatung.ch/lehrstelle einrichten, um direkt informiert zu werden.

Lerne aus den Absagen

Versuche herauszufinden, warum es nicht geklappt hat.

Frag zum Beispiel direkt beim Lehrbetrieb nach. So kannst du für die nächste Bewerbung besser vorbereitet sein.

Wenn du ein Vorstellungsgespräch oder eine Schnupperlehre hattest und der Berufsbildner, die Berufsbildnerin (Lehrmeister/-in) dich persönlich kennengelernt hat, dann frage unbedingt nach, was der Grund für die Absage war und wie du dich verbessern kannst. Es kostet vielleicht etwas Überwindung, aber so kannst du wertvolle Tipps bekommen. Lass dir beim Vorbereiten des Gesprächs ruhig von jemandem helfen.

Mögliche Gründe für die Absage

- Gibt es in deinem Wunschberuf viele Interessierte und wenige Lehrstellen?
- Passt der Beruf wirklich zu dir und deinen Fähigkeiten?
- Könntest du deine Noten oder dein Lern- und Arbeitsverhalten verbessern?
- Warst du in der Schnupperlehre interessiert und motiviert?
- War deine Bewerbung vollständig und überzeugend?
- Warst du beim Vorstellungsgespräch gut vorbereitet und hast Interesse, Motivation und gute Umgangsformen gezeigt?

Bleibe flexibel

Hat es mit deinem Traumberuf nicht geklappt? Es gibt andere Wege. Vielleicht passt eine berufliche Grundbildung in einem ähnlichen Beruf besser. Vielleicht macht auch zunächst ein Brückenangebot oder ein Sprachaufenthalt Sinn. Es ist wichtig, offen für Alternativen zu sein, falls es mit dem ersten Plan nicht funktioniert.

Hole dir Unterstützung

Bist du unsicher, was dein nächster Schritt ist? Hole dir rechtzeitig Unterstützung. Besprich dich mit deinen Eltern, deinen Lehrkräften, deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater oder einer anderen Vertrauensperson. Gemeinsam könnt ihr einen Plan machen, wie du weiterkommst und die für dich passende Lösung findest.